

BRN: Arbeitgeber wollten keinen Tarifabschluss

Aus Sicht der Tarifkommission (TK) wäre am Donnerstag ein Abschluss zur Einkommensrunde 2015 für die Beschäftigten der Busverkehr Rhein-Neckar GmbH (BRN) möglich gewesen. Die TK hatte zum Entgelt einen Kompromissvorschlag unterbreitet. Die Geschäftsführung lehnte diesen jedoch ab und zeigte auch kein ernsthaftes Interesse darüber zu verhandeln. Ihr letztes Angebot war für die TK nicht akzeptabel.

Aus Sicht der Tarifkommission (TK) wäre am Donnerstag ein Abschluss zur Einkommensrunde 2015 für die Beschäftigten der Busverkehr Rhein-Neckar GmbH (BRN) möglich gewesen. Die TK hatte zum Entgelt einen Kompromissvorschlag unterbreitet. Die Geschäftsführung lehnte diesen jedoch ab und zeigte auch kein ernsthaftes Interesse darüber zu verhandeln. Ihr letztes Angebot war für die TK nicht akzeptabel.

Das Arbeitgeberangebot:

- Erhöhung Tabellenentgelte bis Juni 2017: 2 Prozent (auch Azubi), mindestens 45 Euro ab November 2015 und weitere 2 Prozent (auch Azubi), mindestens 45 Euro ab Juli 2016
- 180 Euro (Azubi 60 Euro) Einmalzahlung für Juli bis Oktober 2015
- Wiedergewährung des im Jahr 2006 entfallenen Urlaubstages erst ab dem Kalenderjahr 2017

Die EVG stellte klar, das Entgeltniveau BRN liegt deutlich unter dem des privaten Omnibusgewerbe in Baden-Württemberg (WBO). Deshalb ist die Entgeltforderung von 6 Prozent, mindestens 150 Euro mehr als berechtigt.

Die Verhandlungen werden am 14. Oktober fortgesetzt.

Downloads

 [infodownload.pdf](#)

(PDF, 148.44 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/newsimport/tarifpolitik/aktuelles/15_08_